

Nationales Lawinenbulletin Nr. 133

für Donnerstag, 20. März 2008

Ausgabezeitpunkt 19.3.2008, 17:00 Uhr

Ruhe vor dem Schneesturm, mässige Lawinengefahr

Allgemeines

Am Mittwoch schien in den Schweizer Alpen bis am Nachmittag die Sonne. Anschliessend zog von Norden Bewölkung auf. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 9 Grad und im Süden bei minus 6 Grad. Der Wind aus nördlichen Richtungen blies schwach bis mässig.

Die Verbindung zwischen dem Altschnee und dem Schnee von Anfang Woche verbessert sich zunehmend. Die obersten Schichten sind noch locker und kalt. Darunter ist der Schnee leicht verfestigt und teilweise störanfällig. Im Goms sowie in den zentralen und östlichen Gebieten der Schweizer Alpen hat sich Oberflächenreif gebildet. Dieser kann sich bei den angekündigten Schneefällen als kritische Schwachschicht erweisen.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Donnerstag und auch tagsüber ist es bedeckt. Am Alpennordhang und in Nordbünden fallen 5 bis 10 cm Schnee. Weiter südlich sind es 2 bis 5 cm und am Alpensüdhang bleibt es trocken. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 10 Grad. Der Nordwestwind bläst auf 2000 m mässig und auf 3000 m stark.

Durch den Wind und den oberflächennah sehr lockeren und verfrachtbaren Schnee entstehen frische störanfällige Tribschneeanisammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Am Alpennordhang, im Unterwallis, im nördlichen Oberwallis und in Nordbünden liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen in den Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahr geht in diesen Gebieten vor allem von oberflächennahen, noch schwach untereinander verbunden Schichten aus. Im südlichen Oberwallis, am Alpensüdhang, in Mittelbünden und im Engadin liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen in den Expositionen Nordwest über Nord bis Süd oberhalb von rund 2200 m. Ausser am Alpensüdhang ist in diesen Gebieten auch die Altschneedecke durch grössere Belastung störanfällig. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden in allen Gebieten empfohlen

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Karfreitag fällt bei stürmischen Westwinden vor allem in den westlichen Regionen der Schweizer Alpen 30 bis 50 cm Schnee. Gegen Osten nimmt die erwartete Neuschneemenge ab. Am Samstag lassen die Schneefälle und die Winde deutlich nach. Es bleibt kalt. Die Lawinengefahr steigt am Karfreitag deutlich an. Abseits der Pisten wird voraussichtlich verbreitet eine heikle Lawinensituation herrschen.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lwp@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 20. März 2008

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross

